

# Strukturierter Qualitätsbericht

gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V

für das Berichtsjahr 2014

## Charlottenklinik für Augenheilkunde

Dieser Qualitätsbericht wurde mit dem von der DKTIG herausgegebenen Erfassungstool IPQ auf der Basis der Software ProMaTo® QB am 09.11.2015 um 17:54 Uhr erstellt.

DKTIG: <http://www.dktig.de>

ProMaTo: <http://www.netfutura.de>

Platz für das Inhaltsverzeichnis.

## Einleitung



Abbildung: Die Charlottenklinik für Augenheilkunde ist eine moderne Fachklinik im Westen Stuttgarts.

Seit über 120 Jahren existiert die Charlottenklinik für Augenheilkunde in Stuttgart und setzt sich mit ihrem Spezialisten-Ärzteteam für optimale Behandlung und Pflege ihrer stationären und ambulanten Patienten ein. 1982 ist die Charlottenklinik für Augenheilkunde in den Krankenhausbedarfsplan II des Landes Baden-Württemberg in der Leistungsstufe "Regelversorgung" aufgenommen worden. 1990 wurde sie in Ergänzung hierzu der Leistungsstufe "Zentralversorgung" zugeordnet. Mit 40 Betten betreut die Charlottenklinik für Augenheilkunde überwiegend die Einwohner der Region Stuttgart. Die Klinik hat sich im Zusammenwirken mit den einweisenden Augenärzten und den Krankenkassen zu einem wichtigen ophtalmologischen Zentrum in der Landeshauptstadt entwickelt.

Gemeinsam mit Ihrem Augenarzt bieten wir Ihnen das komplette Spektrum der klinischen Versorgung im Bereich der operativen Augenheilkunde an. Unsere motivierten Mitarbeiter sichern durch ihren kompetenten und effizienten Einsatz den medizinischen und wirtschaftlichen Erfolg der Charlottenklinik. Die Klinik ist modern eingerichtet und die Geräteausstattung ist aufgrund laufender Investitionen auf dem neuesten Stand der Forschung und der Technik.

Zu unserem Leistungsangebot von ambulanten und stationären Operationen gehören unter anderem:

- Kataraktchirurgie (Operation des grauen Stars)
- Minimalinvasive Netzhaut- und Glaskörperchirurgie
- Glaukomchirurgie (Operationen des grünen Stars)
- Laserchirurgie des grünen Stars mittels spezieller Geräte (Excimer Laser und Argonlaser)
- Operationen zur Behandlung von Fehlsichtigkeit, refraktive Hornhautchirurgie (Nano- / Femtosekunden- / Excimerlaser / Sonderlinsenimplantation)
  - Intravitreale Medikamentengaben (IVOM) bei Makula-Erkrankungen
  - Hornhauttransplantation
  - Kosmetische und rekonstruktive Lidchirurgie
  - Schieloperationen
  - Tränenwegchirurgie (minimalinvasiv und endoskopisch)

- Keratokonusbehandlung (Cross-Linking)

Die Geschichte unseres traditionsreichen Hauses geht auf das Jahr 1891 zurück, als König Karl I. der „Könighofer'schen Vereinsaugenheilstalt" die Eigenschaft einer juristischen Person zuerkannte. Nachdem Charlotte, die Gattin König Wilhelms II., die Schirmherrschaft übernommen hatte, trug das Haus den Namen „Charlottenheilstalt für Augenheilkunde", der später in den heutigen Namen geändert wurde. Die durch den 2. Weltkrieg vollständig zerstörte Klinik wurde 1955 wiedereröffnet und 1970 erneut umbenannt in „Charlottenklinik für Augenranke". Heute ist die Charlottenklinik eine moderne und kompetente Fachklinik für Augenkrankheiten und anerkanntes Zentrum für Augenheilkunde.

Die letzten gravierenden Veränderungen fanden in der jüngeren Vergangenheit statt: 2008 bezog die Charlottenklinik neue Räumlichkeiten. Parallel dazu wurde die Namensgebung aktualisiert: „Charlottenklinik für Augenheilkunde". Die Charlottenklinik besteht seit 1891 als Stiftung bürgerlichen Rechts und zeichnet sich seit jeher als hervorragende Fachklinik im Raum Stuttgart aus.

Getragen wird der Erfolg der Charlottenklinik von unseren Mitarbeitern. Diese sichern durch ihre gute Qualifikation und ihre hohe Motivation die Erreichung unserer hochgesteckten Ziele bezüglich der Behandlungsqualität. Die hohe Qualität der medizinischen Leistungen und der patientenorientierten Abläufe wurde uns durch die Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001:2008 in den Jahren 2010 und 2013 durch den TÜV Süd bestätigt. Die Charlottenklinik zeichnet sich bereits seit 2004 durch ein extern verliehenes Qualitätssiegel aus. In der Vergangenheit fand das Verfahren der „Kooperation für Transparenz und Qualität im Gesundheitswesen" Anwendung, seit 2010 orientiert sich die Charlottenklinik an der DIN EN ISO 9001 und stellt sich einem jährlichen Überwachungsaudit. Es ist uns ein besonderes Anliegen, kontinuierlich an weiteren Verbesserungen zu arbeiten, um erfolgreich am Markt zu bestehen.

Um allen Patienten auch weiterhin eine optimale medizinische Betreuung in angenehm menschlicher Atmosphäre zu bieten, wurde der Standort in der Elisabethenstraße aufgegeben und in den Neubau in der Falkertstraße verlegt. Die Charlottenklinik bleibt eigenständig, ist aber am neuen Standort direkt in die gute Infrastruktur des benachbarten Diakonie-Klinikums eingebunden. Durch die direkte Anbindung an das Diakonie-Klinikum wird die medizinische Betreuung der Patienten weiter verbessert. 20 hell und freundlich gestaltete Patientenzimmer auf Station und vier hoch modern ausgerüstete Operationssäle sowie ein Eingriffsraum für ambulante Eingriffe stehen für die Patientenversorgung zur Verfügung.

Mit dem vorliegenden Qualitätsbericht kommt das Haus zum einen seiner gesetzlichen Pflicht nach, alle qualitätssichernden und -verbessernden Aktivitäten zu veröffentlichen, zum anderen hoffen wir, hiermit auch das Interesse der Leser an der Charlottenklinik für Augenheilkunde, ihren Leistungen und ihrer Arbeit wecken zu können.

Für die Erstellung des Qualitätsberichts verantwortliche Person:

Name	Position	Telefon	Fax	Email
Marie Seebass	Geschäftsführerin	0711 6692 151	0711 6692 159	info@charlottenklinik.de

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht verantwortliche Person:

Name	Position	Telefon	Fax	Email
Marie Seebass	Geschäftsführerin	0711 6692 151	0711 6692 159	info@charlottenklinik.de

Link zur Homepage des Krankenhauses:

<http://www.charlottenklinik.de>

# Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

## A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

I. Angaben zum Krankenhaus

IK-Nummern des Krankenhauses:

260810259

Standortnummer des Krankenhauses:

00

Hausanschrift:

Charlottenklinik für Augenheilkunde

Falkertstraße 50

70176 Stuttgart

Internet:

<http://www.charlottenklinik.de>

Postanschrift:

Falkertstraße 50

70176 Stuttgart

Ärztliche Leitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
Prof. Dr. med.	Gangolf	Sauder	Chefarzt	0711 / 6692 - 0	0711 / 6692 - 159	info@charlottenklinik.de

Pflegedienstleitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Melitta	Barnetzky	Pflegedienstleitung	0711 / 6692 - 140	0711 / 6692 - 159	info@charlottenklinik.de

Verwaltungsleitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Marie	Seebass	Geschäftsführerin	0711 / 6692 - 151	0711 / 6692 - 159	info@charlottenklinik.de

## **A-2 Name und Art des Krankenhausträgers**

Name:

Charlottenklinik für Augenheilkunde, Stiftung bürgerlichen Rechts

Art:

freigemeinnützig

## **A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus**

Nein

## **A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie**

Für psychiatrische Fachkrankenhäuser bzw. Krankenhäuser mit einer psychiatrischen Fachabteilung:

Besteht eine regionale Versorgungsverpflichtung?

Nein

## **A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses**

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	Auf Wunsch unserer Patienten werden deren Angehörige in den Behandlungsprozess und die ärztlichen und pflegerischen Gespräche mit einbezogen. Darüber hinaus dienen regelmäßige Vortrags- und Informationsveranstaltungen, der Internetauftritt und Flyer der Information.
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	Für die Diät- und Ernährungsberatung unserer stationären Patienten steht eine Diätassistentin zur Verfügung. Bei Bedarf berät die Diätassistentin die Patienten im persönlichen Gespräch und erörtert mit dem Patienten die individuelle Ernährungssituation.
MP15	Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	Für viele Krankheitsbilder ist der Entlassungstermin bereits bei der Aufnahme planbar. Die Patienten erhalten bei Entlassung standardisierte Informationsblätter.
MP37	Schmerztherapie/-management	Schmerzen sollen - soweit möglich - vermieden werden. Um auftretende Schmerzen schnell und effektiv behandeln zu können, haben wir ein Schmerzkonzept erarbeitet, das detailliert die Verantwortung der Pflegekräfte und Ärzte sowie die einzelnen Schritte im Rahmen der Schmerztherapie beschreibt.
MP38	Sehschule/Orthoptik	Für unsere Patienten ist eine Sehschule eingerichtet, die von einer Orthoptistin geleitet wird. Neben den stationären Patienten der Charlottenklinik werden hier auch von den niedergelassenen Ärzten überwiesene Patienten betreut.

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	Die Charlottenklinik bietet regelmäßig Infoveranstaltungen: monatlich Patientenvorträge zur refraktiven Chirurgie, 2 bis 3 mal jährlich Infoabende für Patienten und die interessierte Öffentlichkeit, fachliche Vorträge im Rahmen von regionalen Veranstaltungen, wechselnde Kunstaussstellungen etc.
MP13	Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen	Diabetiker werden zu speziellen Fragen von den Ärzten der Charlottenklinik im persönlichen Gespräch beraten. Den stationären Patienten steht bei Bedarf eine Diätassistentin zur Verfügung. Für den Umgang mit insulinpflichtigen Patienten bestehen standardisierte Regelungen.

## **A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses**

Nr.	Leistungsangebot:	Zusatzangaben:	URL:	Kommentar / Erläuterung:
NM01	Aufenthaltsräume			<p>Unseren Patienten steht ein Aufenthaltsbereich auf Station zur Verfügung. Gesellschaftsspiele mit besonderer Eignung für Sehbehinderte können beim Pflegepersonal ausgeliehen werden. Die Patienten können den ansprechenden Klinikgarten des Diakonie-Klinikums nutzen.</p>
NM03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle			<p>Insgesamt stehen für Patienten der Charlottenklinik sieben moderne Ein-Bett-Zimmer nach Hotelstandard zur Verfügung. Alle Ein-Bett-Zimmer sind mit eigener Nasszelle ausgerüstet.</p>
NM40	Empfangs- und Begleitedienst für Patienten und Patientinnen sowie Besucher und Besucherinnen			<p>Unser Empfang ist von Montag bis Freitag von 7:00 bis 14:30 Uhr besetzt. Außerhalb dieser Zeiten steht ein Telefon am Empfang zur Verfügung. Die Empfangsmitarbeiter sind im freundlichen Umgang mit Patienten geschult. Patienten können im Haus jederzeit durch einen Mitarbeiter begleitet werden.</p>

Nr.	Leistungsangebot:	Zusatzangaben:	URL:	Kommentar / Erläuterung:
NM14	Fernsehgerät am Bett/im Zimmer	0 EUR pro Tag (max)		Alle Zimmer sind standardmäßig mit einem Fernsehgerät ausgestattet, an dem über 30 Sender empfangen werden können.
NM48	Geldautomat			Im angrenzenden Diakonie-Klinikum ist ein Geldautomat der Sparda-Bank installiert.
NM30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen	1,50 EUR pro Stunde 15 EUR pro Tag	<a href="http://www.charlottenklinik.de">http://www.charlottenklinik.de</a>	Auf dem Areal befinden sich zwei Tiefgaragen.
NM17	Rundfunkempfang am Bett	0 EUR pro Tag (max)		Alle Patientenzimmer sind standardmäßig mit Radio ausgestattet.
NM42	Seelsorge			Die evangelischen und katholischen Seelsorger des Diakonie-Klinikums stehen den Patienten der Charlottenklinik gerne zur Verfügung. Gottesdienste werden regelmäßig abgehalten. Der Kontakt zu den Seelsorgern kann jederzeit kurzfristig von den Pflegekräften hergestellt werden.
NM18	Telefon	0 EUR pro Tag (max) ins deutsche Festnetz 0,12 EUR pro Minute ins deutsche Festnetz 0 EUR bei eingehenden Anrufen		Ein Telefon wird allen Patienten auf Wunsch zur Verfügung gestellt. Wahlleistungspatienten erhalten bei der Aufnahme automatisch eine Chipkarte zur Nutzung des Telefons.

Nr.	Leistungsangebot:	Zusatzangaben:	URL:	Kommentar / Erläuterung:
NM09	Unterbringung Begleitperson			Die Unterbringung von Begleitpersonen ist sowohl bei medizinischer Notwendigkeit als auch auf Wunsch des Patienten möglich. Begleitpersonen werden gemeinsam mit dem Patienten in einem der Doppelzimmer untergebracht.
NM19	Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer			Zum Schutz der persönlichen Gegenstände der Patienten sind die Schränke mit einem abschließbaren Wertfach ausgestattet. Um Diebstähle auszuschließen, bitten wir unsere Patienten dennoch, möglichst wenige Wertsachen zum Klinikaufenthalt mitzubringen.
NM11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle			Insgesamt stehen sechs Zwei-Bett-Zimmer zur Verfügung. Alle Zwei-Bett-Zimmer sind mit eigener Nasszelle ausgerüstet.

## **A-7 Aspekte der Barrierefreiheit**

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF14	Arbeit mit Piktogrammen	Die Toiletten in der Charlottenklinik und die Feuerlöscher sind mit Piktogrammen versehen. Die Zimmertüren haben unterschiedliche Farben, so dass sich Patienten leichter orientieren können.
BF15	Bauliche Maßnahmen für Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung	In der Charlottenklinik ist ein Farbkonzept umgesetzt. Die Zimmertüren der Patientenzimmer weisen beispielsweise farblich unterschiedliche Anstriche auf. Dies erleichtert den Patienten, die richtige Türe zu finden.

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal	In der Charlottenklinik sind Mitarbeiter beschäftigt, die verschiedene Sprachen beherrschen (Englisch, Französisch, Russisch, Slowenisch, Kroatisch, Serbisch, Türkisch, Griechisch, Italienisch, Rumänisch).
BF16	Besondere personelle Unterstützung von Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung	Unsere Mitarbeiter unterstützen Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung aktiv im Klinikalltag. Durch die Begleitung und besondere Zuwendung fühlen sich die Patienten und Besucher sehr wohl.
BF05	Blindenleitsystem bzw. personelle Unterstützung für sehbehinderte oder blinde Menschen	Sehbehinderte und blinde Menschen erhalten Unterstützung durch das Personal der Klinik. Die Mitarbeiter stehen ihnen als Begleitung zur Verfügung.
BF24	Diätetische Angebote	Der Menüplan enthält diätetische Kostformen. Eine Diätassistentin nimmt bei Bedarf im persönlichen Gespräch mit dem Patienten Unverträglichkeiten etc. auf.
BF04	Gut lesbare, große und kontrastreiche Beschriftung	Die Beschilderung in der Charlottenklinik ist gut sichtbar angebracht und mit einem Farbsystem versehen. Die Beschriftung ist mit großen, gut lesbaren Buchstaben gestaltet.
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug	Die Personenaufzüge in der Charlottenklinik sind für Rollstuhlfahrer gut bedienbar. Die Tasten zur Auswahl der Etagen befinden sich in einer Höhe, die für Rollstuhlfahrer bequem zu erreichen ist.
BF08	Rollstuhlgerechter Zugang zu allen/den meisten Serviceeinrichtungen	Alle Service- und sonstigen Bereiche der Charlottenklinik sind barrierefrei erreichbar. Im Haus sind mehrere Personenaufzüge installiert, so dass alle Ebenen und Räume für Rollstuhlfahrer zugänglich sind.
BF10	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen	Rollstuhlgerechte Toiletten stehen Besuchern in allen Bereichen der Charlottenklinik zur Verfügung.
BF07	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette	Alle Patientenzimmer in der Charlottenklinik verfügen über eine rollstuhlgerechte Toilette.
BF06	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche o.ä.	Alle Patientenzimmer der Charlottenklinik sind barrierefrei erreichbar. Die Nasszellen sind ebenfalls standardmäßig behindertengerecht ausgestattet.

## **A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses**

### A-8.1 Forschung und akademische Lehre:

Nr.	Forschung, akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten:	Kommentar / Erläuterung:
FL01	Dozenturen/Lehrbeauftragungen an Hochschulen und Universitäten	Der Chefarzt der Charlottenklinik für Augenheilkunde ist aktiv in die Lehre an der Hochschule Aalen für Technik und Wirtschaft eingebunden. Im Masterstudiengang Augenoptik und Opto-Psychophysik hält er Vorlesungen zu den Themen Cataract, Glaukom und altersbedingte Maculadegeneration.

Nr.	Forschung, akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten:	Kommentar / Erläuterung:
FL04	Projektbezogene Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten	Die Charlottenklinik für Augenheilkunde pflegt eine Forschungs Kooperation mit dem zertifizierten Forschungszentrum von Prof. Dr. G. Auffarth, Ärztlicher Direktor der Augenklinik der Ruprecht-Karls-Universitätsklinik Heidelberg.

A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen:

### ***A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus***

40 Betten

### ***A-10 Gesamtfallzahlen***

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle:

Vollstationäre Fallzahl:

2378

Teilstationäre Fallzahl:

0

Ambulante Fallzahl:

9000

## A-11 Personal des Krankenhauses

### A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	12,51 Vollkräfte	Zusätzlich beschäftigt die Charlottenklinik eine wissenschaftliche Assistentin.
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	5,26 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	
Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind	2 Vollkräfte	Ein ärztlicher Mitarbeiter ist vollständig der Medizinisches Versorgungszentrum Charlottenklinik gGmbH zugeordnet, drei weitere ärztliche Mitarbeiter anteilig (insgesamt 2,0 VK).

### A-11.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	20,06 Vollkräfte	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	1 Vollkräfte	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	0,5 Vollkräfte	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	0 Vollkräfte	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	0 Vollkräfte	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	0 Vollkräfte	
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	1 Personen	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	1,2 Vollkräfte	

### A-11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Anzahl (Vollkräfte):	Kommentar/ Erläuterung:
SP02	Medizinischer Fachangestellter und Medizinische Fachangestellte	23,2	

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Anzahl (Vollkräfte):	Kommentar/ Erläuterung:
SP19	Orthoptist und Orthoptistin/ Augenoptiker und Augenoptikerin	1,16	In der Charottenklinik sind zwei Orthoptistinnen beschäftigt. Sie betreuen die Sehschule (Kinder- und Erwachsenen-Sprechstunde) und die Anpassung vergrößernder Sehhilfen.

## A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

A-12.1 Qualitätsmanagement:

A-12.1.1 Verantwortliche Person:

Titel, Vorname, Nachname:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Email:
Marie Seebass	Geschäftsführerin	0711 6692 151	0711 6692 159	info@charlottenklinik.de

A-12.1.2 Lenkungsgremium:

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsgremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema austauscht?

Nein

A-12.2 Klinisches Risikomanagement:

A-12.2.1 Verantwortliche Person:

Verantwortliche Person für das klinische Risikomanagement:  
eigenständige Position für Risikomanagement

Titel:	Vorname:	Nachname:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Email:
Prof. Dr. med.	Gangolf	Sauder	Chefarzt	0711 6692 0	0711 6692 159	info@charlottenklinik.de

A-12.2.2 Lenkungsgremium:

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsgremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema Risikomanagement austauscht?

nein

A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen:

Nummer:	Instrument / Maßnahme:	Zusatzangaben:
RM01	Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation (QM/RM-Dokumentation) liegt vor	Risikoanalyse 2015-01-22
RM02	Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen	

Nummer:	Instrument / Maßnahme:	Zusatzangaben:
RM03	Mitarbeiterbefragungen	
RM04	Klinisches Notfallmanagement	DA Innerklinischer Notfall 2015-01-12
RM05	Schmerzmanagement	Standard Schmerztherapie 2015-03-26
RM09	Geregelter Umgang mit auftretenden Fehlfunktionen von Geräten	
RM10	Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/-konferenzen	Qualitätszirkel: Andere: Krankenhausleitungskonferenz
RM11	Standards zur sicheren Medikamentenvergabe	DA Arzneimittel und BTM 2015-01-10
RM12	Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen	
RM13	Anwendung von standardisierten OP-Checklisten	
RM15	Präoperative, vollständige Präsentation notwendiger Befunde	Sicherheits-Checkliste 2015-02-17
RM16	Vorgehensweise zur Vermeidung von Eingriffs- und Patientenverwechslungen	Sicherheits-Checkliste 2015-02-17

#### A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems:

Existiert ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet?

Nein

Umgesetzte Veränderungsmaßnahmen bzw. sonstige konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Patientensicherheit:

Ein Fehlermeldesystem ist in der Charlottenklinik seit mehreren Jahren etabliert. Im Jahr 2014 wurden aus gemeldeten Fehlern beispielsweise folgende Verbesserungen abgeleitet:

- Zusätzliche Überprüfung der vorbereiteten OP-Akten auf Vollständigkeit
- Optimierung der Beschilderung

Nummer:	Einrichtungsinternes Fehlermeldesystem:	Zusatzangaben:
IF01	Dokumentation und Verfahrensanweisungen zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem liegen vor	2015-02-20
IF02	Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen	monatlich

#### A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem:

Teilnahme an einem einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem:

Nein

### A-12.3 Hygienebezogene Aspekte des klinischen Risikomanagements:

#### A-12.3.1 Hygienepersonal:

Krankenhaushygieniker und Krankenhaushygienikerinnen:

1

Kommentar / Erläuterung:

Eine externe Krankenhaushygienikerin steht der Charlottenklinik beratend zur Verfügung. Sie nimmt an den zweimal jährlich stattfindenden Sitzungen der Hygienekommission teil. Darüber hinaus ist sie zweimal im Jahr vor Ort und kann bei Bedarf angerufen werden. Sie steht in Kontakt mit der hygienebeauftragten Ärztin und der Hygienefachkraft.

Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen:

1

Kommentar / Erläuterung:

Eine festangestellte Ärztin der Charlottenklinik ist als hygienebeauftragte Ärztin benannt und entsprechend anteilig freigestellt. Fachgesundheits- und Krankenpfleger und Fachgesundheits- und Krankenpflegerinnen bzw.

Fachkindergesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Fachgesundheits- und

Kinderkrankenpflegerinnen für Hygiene und Infektionsprävention – "Hygienefachkräfte" (HFK):

1

Kommentar / Erläuterung:

Eine Hygienefachkraft (HFK) ist in der Charlottenklinik angestellt und nimmt die Aufgaben wahr. Sie ist mindestens einmal pro Woche vor Ort und kann bei Bedarf jederzeit angerufen werden. Die HFK führt zweimal jährlich und bei Bedarf Schulungen für die Mitarbeiter durch.

Hygienebeauftragte in der Pflege:

0

Kommentar / Erläuterung:

Aufgrund der geringen Größe der Charlottenklinik sind keine hygienebeauftragten Pflegekräfte benannt. Für die drei Bereiche Ambulanz, OP und Station steht jedoch jeweils ein Ansprechpartner für hygienische Belange zur Verfügung.

Eine Hygienekommission wurde eingerichtet:

Ja

Vorsitzender der Hygienekommission:

Titel:	Vorname:	Nachname:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Email:
Prof. Dr.	Gangolf	Sauder	Chefarzt	071166920	07116692159	info@charlottenklinik.de

#### A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene:

Nummer:	Hygienebezogene Maßnahme:	Zusatzangaben:	Kommentar / Erläuterung:
HM06	Regelmäßig tagende Hygienekommission	halbjährlich	Die Hygienekommission tagt halbjährlich. Die Sitzungen werden protokolliert.
HM07	Risikoadaptiertes MRSA Aufnahmescreening		Für alle stationären Patienten wird anhand eines festgelegten Fragebogens das MRSA-Risiko eingeschätzt und bei entsprechendem Ergebnis ein MRSA-Test im Labor veranlasst.

Nummer:	Hygienebezogene Maßnahme:	Zusatzangaben:	Kommentar / Erläuterung:
HM08	Schulungen der Mitarbeiter zum Umgang mit von MRSA / MRE / Noro-Viren besiedelten Patienten		Im Rahmen der halbjährlichen Hygieneschulung werden die Mitarbeiter der Charlottenklinik entsprechend geschult. Die Hygienefachkraft nimmt einmal jährlich am regionalen Netzwerk MRSA (Stuttgart) teil.
HM09	Schulungen der Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen		Schulungen der Mitarbeiter in Sachen Hygiene finden regelhaft halbjährlich und zusätzlich bedarfsweise abteilungsbezogen statt.

#### A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement:

Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt.

Ja

##### Kommentar / Erläuterung:

In der Charlottenklinik ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement etabliert und in einer Verfahrensanweisung beschrieben. Eine Beschwerdebeauftragte ist benannt. Formulare stehen den Patienten, Angehörigen und Besuchern zur Rückmeldung zur Verfügung. Die Beauftragte erfasst kontinuierlich die Rückmeldungen und wertet diese aus.

Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung):

Ja

##### Kommentar / Erläuterung:

Eine Verfahrensanweisung zum Lob- und Beschwerdemanagement ist erarbeitet und für die Mitarbeiter im Qualitätsmanagement-Handbuch im Intranet veröffentlicht. Die Beschwerdebeauftragte überprüft die Verfahrensanweisung jährlich auf Aktualität.

Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden:

Ja

##### Kommentar / Erläuterung:

Mündliche, telefonische und schriftliche Beschwerden, die nicht mittels der Formulare eingehen, werden ebenfalls im Beschwerdemanagement erfasst. Somit sind alle Rückmeldungen der Kunden in einer zentralen Datenbank enthalten.

Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden:

Ja

##### Kommentar / Erläuterung:

Schriftliche Rückmeldungen, die auf den vorgesehenen Formularen, in Briefen, E-Mails etc. eingehen, werden in der zentralen Datenbank erfasst.

Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert:

Nein

##### Kommentar / Erläuterung:

Die Verfahrensanweisung zum Beschwerdemanagement sieht eine zeitnahe Bearbeitung der Rückmeldungen vor. Dieser kommt die Beschwerdebeauftragte auch nach.

Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt:

Ja

##### Kommentar / Erläuterung:

Für das Beschwerdemanagement ist eine Mitarbeiterin benannt. Diese betreut seit mehreren Jahren das Beschwerdemanagement. Ihre Tätigkeiten und Aufgaben sind in der Verfahrensanweisung zum Beschwerdemanagement geregelt.

Ein Patientenfürsprecher oder eine Patientenfürsprecherin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt:

Nein

Anonyme Eingabemöglichkeiten existieren:

Ja

**Kommentar / Erläuterung:**

Patienten, Angehörige und Besucher können anonym Rückmeldungen geben. Hierfür können verschiedene Wege genutzt werden: Beschwerdeformular, E-Mail (info@charlottenklinik.de), Telefonanruf (Tel. 0711 / 6692 - 0), Brief etc.

Tel. 0711 / 6692 - 0

**Patientenbefragungen:**

Ja

**Kommentar / Erläuterung:**

Eine schriftliche Patientenbefragung findet alle zwei Jahre statt. Die Befragung wird in der Regel in Zusammenarbeit mit einem externen Befragungsinstitut durchgeführt.

**Einweiserbefragungen:**

Nein

**Kommentar / Erläuterung:**

Die Erfassung der Einweiserzufriedenheit erfolgt schriftlich im Rahmen der gemeinsamen Fortbildungsveranstaltungen und mündlich im persönlichen Kontakt zwischen Klinikärzten und niedergelassenen Augenärzten.

**Ansprechperson für das Beschwerdemanagement:**

Titel:	Vorname:	Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Melitta	Barnetzky	Pflegedienstleitung	07116692140	07116692159	info@charlottenklinik.de

***A-13 Besondere apparative Ausstattung***

trifft nicht zu / entfällt

## Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

### B-[1] Fachabteilung Augenheilkunde

#### **B-[1].1 Name [Augenheilkunde]**

Augenheilkunde

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

2700

Hausanschrift:

Falkertstraße 50

70176 Stuttgart

Internet:

<http://www.charlottenklinik.de>

Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Falkertstraße 50, 70176 Stuttgart	<a href="http://www.charlottenklinik.de">http://www.charlottenklinik.de</a>

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Prof. Dr. med. Gangolf Sauder	Chefarzt	0711 / 6692 - 0	0711 / 6692 - 159	<a href="mailto:info@charlottenklinik.de">info@charlottenklinik.de</a>

#### **B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen**

	Angaben zu Zielvereinbarungen	Kommentar/Erläuterung
Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V	Keine Zielvereinbarung getroffen	

## **B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote [Augenheilkunde]**

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Augenheilkunde	Kommentar / Erläuterung
VA13	Anpassung von Sehhilfen	
VA07	Diagnostik und Therapie des Glaukoms	
VA06	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Aderhaut und der Netzhaut	
VA10	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Augenmuskeln, Störungen der Blickbewegungen sowie Akkommodationsstörungen und Refraktionsfehlern	
VA03	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Konjunktiva	
VA05	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Linse	
VA04	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Sklera, der Hornhaut, der Iris und des Ziliarkörpers	
VA02	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Augenlides, des Tränenapparates und der Orbita	
VA08	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Glaskörpers und des Augapfels	
VA09	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Sehnervs und der Sehbahn	
VA11	Diagnostik und Therapie von Sehstörungen und Blindheit	
VA16	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	
VA14	Diagnostik und Therapie von strabologischen und neuroophthalmologischen Erkrankungen	
VA01	Diagnostik und Therapie von Tumoren des Auges und der Augenanhangsgebilde	
VA00	Endoskopische Tränenwegchirurgie	
VA18	Laserchirurgie des Auges	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Refraktive Laserchirurgie</li> <li>• Durchführung und chirurgische Mitentwicklung der Nanolasergestützten Cataract-Operation</li> </ul>
VA12	Ophthalmologische Rehabilitation	
VA15	Plastische Chirurgie	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Augenheilkunde	Kommentar / Erläuterung
VA17	Spezialsprechstunde	Folgende Spezialsprechstunden werden angeboten: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Laser-, Katarakt-, Lid- und Glaukomsprechstunde,</li> <li>• Spezialsprechstunde zu Glaskörper- und Netzhauterkrankungen</li> <li>• Spezialsprechstunde zur Korrektur der Sehschärfe (z.B. Laserbehandlung und Sonderimplantate)</li> </ul>

### **B-[1].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Augenheilkunde]**

trifft nicht zu / entfällt

### **B-[1].5 Fallzahlen [Augenheilkunde]**

Vollstationäre Fallzahl:

2378

Teilstationäre Fallzahl:

0

### **B-[1].6 Diagnosen nach ICD**

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
H40	671	Glaukom
H35	432	Sonstige Affektionen der Netzhaut
H33	361	Netzhautablösung und Netzhautriss
H25	343	Cataracta senilis
H02	127	Sonstige Affektionen des Augenlides
H43	90	Affektionen des Glaskörpers
H27	74	Sonstige Affektionen der Linse
H04	51	Affektionen des Tränenapparates
C44	46	Sonstige bösartige Neubildungen der Haut
H16	38	Keratitis
H59	21	Affektionen des Auges und der Augenanhangsgebilde nach medizinischen Maßnahmen, anderenorts nicht klassifiziert
H44	16	Affektionen des Augapfels

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
H18	15	Sonstige Affektionen der Hornhaut
H26	9	Sonstige Kataraktformen
S05	8	Verletzung des Auges und der Orbita
H17	6	Hornhautnarben und -trübungen
H20	6	Iridozyklitis
B02	5	Zoster [Herpes zoster]
H11	5	Sonstige Affektionen der Konjunktiva
C69	4	Bösartige Neubildung des Auges und der Augenanhangsgebilde
D23	4	Sonstige gutartige Neubildungen der Haut
H52	4	Akkommodationsstörungen und Refraktionsfehler
T26	4	Verbrennung oder Verätzung, begrenzt auf das Auge und seine Anhangsgebilde
D31	< 4	Gutartige Neubildung des Auges und der Augenanhangsgebilde
E10	< 4	Diabetes mellitus, Typ 1
E14	< 4	Nicht näher bezeichneter Diabetes mellitus
H05	< 4	Affektionen der Orbita
H21	< 4	Sonstige Affektionen der Iris und des Ziliarkörpers
H30	< 4	Chorioretinitis
H31	< 4	Sonstige Affektionen der Aderhaut
H34	< 4	Netzhautgefäßverschluss
H47	< 4	Sonstige Affektionen des N. opticus [II. Hirnnerv] und der Sehbahn
H50	< 4	Sonstiger Strabismus
H53	< 4	Sehstörungen
H57	< 4	Sonstige Affektionen des Auges und der Augenanhangsgebilde
Q11	< 4	Anophthalmus, Mikrophthalmus und Makrophthalmus
Q12	< 4	Angeborene Fehlbildungen der Linse
T15	< 4	Fremdkörper im äußeren Auge
T85	< 4	Komplikationen durch sonstige interne Prothesen, Implantate oder Transplantate

### ***B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS***

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-984	1860	Mikrochirurgische Technik
5-158	972	Pars-plana-Vitrektomie
5-159	908	Vitrektomie über anderen Zugang und andere Operationen am Corpus vitreum
5-154	830	Andere Operationen zur Fixation der Netzhaut

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-144	823	Extrakapsuläre Extraktion der Linse [ECCE]
5-132	257	Senkung des Augeninnendruckes durch Operationen am Corpus ciliare
5-152	202	Fixation der Netzhaut durch eindellende Operationen
5-155	166	Destruktion von erkranktem Gewebe an Retina und Choroidea
5-096	122	Andere Rekonstruktion der Augenlider
5-134	104	Senkung des Augeninnendruckes durch nicht filtrierende Operationen
5-092	102	Operationen an Kanthus und Epikanthus
5-093	101	Korrekturoperation bei Entropium und Ektropium
5-160	97	Orbitotomie
5-091	74	Exzision und Destruktion von (erkranktem) Gewebe des Augenlides
5-133	68	Senkung des Augeninnendruckes durch Verbesserung der Kammerwasserzirkulation
5-146	59	(Sekundäre) Einführung und Wechsel einer alloplastischen Linse
5-131	58	Senkung des Augeninnendruckes durch filtrierende Operationen
5-142	58	Kapsulotomie der Linse
5-156	52	Andere Operationen an der Retina
5-088	50	Andere Rekonstruktion der Tränenwege
5-097	42	Blepharoplastik
5-137	42	Andere Operationen an der Iris
5-139	37	Andere Operationen an Sklera, vorderer Augenkammer, Iris und Corpus ciliare
5-094	30	Korrekturoperation bei Blepharoptosis
5-149	27	Andere Operationen an der Linse
5-095	23	Naht des Augenlides
5-145	22	Andere Linsenextraktionen
5-123	20	Exzision und Destruktion von (erkranktem) Gewebe der Kornea
5-147	14	Revision und Entfernung einer alloplastischen Linse
5-129	13	Andere Operationen an der Kornea
5-125	12	Hornhauttransplantation und Keratoprothetik
5-112	10	Exzision und Destruktion von (erkranktem) Gewebe der Konjunktiva
5-124	8	Naht der Kornea
5-115	7	Naht der Konjunktiva
5-086	5	Rekonstruktion des Tränenkanals und Tränenpunktes
5-087	5	Dakryozystorhinostomie
5-136	5	Andere Iridektomie und Iridotomie
5-153	5	Revision, Wechsel und Entfernung einer Cerclage oder Plombe, die zur Fixation der Netzhaut angelegt wurde
5-163	5	Entfernung des Augapfels [E nukleation]
5-084	< 4	Inzision von Tränensack und sonstigen Tränenwegen
5-085	< 4	Exzision von erkranktem Gewebe an Tränensack und sonstigen Tränenwegen
5-089	< 4	Andere Operationen an den Tränenwegen

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-098	< 4	Vertikale Lidverlängerung
5-10k	< 4	Kombinierte Operationen an den Augenmuskeln
5-113	< 4	Konjunktivaplastik
5-120	< 4	Operative Entfernung eines Fremdkörpers aus der Kornea
5-122	< 4	Operationen bei Pterygium
5-126	< 4	Refraktive Keratoplastik und andere Rekonstruktion der Kornea
5-130	< 4	Operative Entfernung eines Fremdkörpers aus der vorderen Augenkammer
5-135	< 4	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe an Iris, Corpus ciliare und Sklera
5-138	< 4	Operationen an der Sklera
5-143	< 4	Intrakapsuläre Extraktion der Linse
5-164	< 4	Andere Exzision, Destruktion und Exenteration der Orbita und Orbitainnenhaut
5-166	< 4	Revision und Rekonstruktion von Orbita und Augapfel
5-983	< 4	Reoperation

### ***B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten***

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
----	------------------	--------------------------	-----------------------	-------------------------

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM04	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)		<ul style="list-style-type: none"> <li>•Anpassung von Sehhilfen (VA13)</li> <li>•Diagnostik und Therapie des Glaukoms (VA07)</li> <li>•Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Aderhaut und der Netzhaut (VA06)</li> <li>•Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Augenmuskeln, Störungen der Blickbewegungen sowie Akkommodationsstörungen und Refraktionsfehlern (VA10)</li> <li>•Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Konjunktiva (VA03)</li> <li>•Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Linse (VA05)</li> <li>•Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Sklera, der Hornhaut, der Iris und des Ziliarkörpers (VA04)</li> <li>•Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Augenlides, des Tränenapparates und der Orbita (VA02)</li> <li>•Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Glaskörpers und des Augapfels (VA08)</li> <li>•Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Sehnervs und der Sehbahn (VA09)</li> <li>•Diagnostik und Therapie von Sehstörungen und Blindheit (VA11)</li> <li>•Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde (VA16)</li> <li>•Diagnostik und Therapie von strabologischen und neuroophthalmologischen Erkrankungen (VA14)</li> <li>•Diagnostik und Therapie von Tumoren des Auges und der Augenanhangsgebilde (VA01)</li> <li>•Endoskopische Tränenwegchirurgie (VA00)</li> <li>•Laserchirurgie des Auges (VA18)</li> <li>•Ophthalmologische Rehabilitation (VA12)</li> <li>•Plastische Chirurgie (VA15)</li> <li>•Spezialsprechstunde (VA17)</li> <li>•</li> </ul>	

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM10	Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V	Medizinisches Versorgungszentrum Charlottenklinik gGmbH	<ul style="list-style-type: none"> <li>•Anpassung von Sehhilfen (VA13)</li> <li>•Diagnostik und Therapie des Glaukoms (VA07)</li> <li>•Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Aderhaut und der Netzhaut (VA06)</li> <li>•Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Augenmuskeln, Störungen der Blickbewegungen sowie Akkommodationsstörungen und Refraktionsfehlern (VA10)</li> <li>•Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Konjunktiva (VA03)</li> <li>•Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Linse (VA05)</li> <li>•Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Sklera, der Hornhaut, der Iris und des Ziliarkörpers (VA04)</li> <li>•Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Augenlides, des Tränenapparates und der Orbita (VA02)</li> <li>•Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Glaskörpers und des Augapfels (VA08)</li> <li>•Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Sehnervs und der Sehbahn (VA09)</li> <li>•Diagnostik und Therapie von Sehstörungen und Blindheit (VA11)</li> <li>•Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde (VA16)</li> <li>•Diagnostik und Therapie von strabologischen und neuroophthalmologischen Erkrankungen (VA14)</li> <li>•Diagnostik und Therapie von Tumoren des Auges und der Augenanhangsgebilde (VA01)</li> <li>•Intravitreale Gabe von Medikamenten (VA00)</li> <li>•Laserchirurgie des Auges (VA18)</li> <li>•Ophthalmologische Rehabilitation (VA12)</li> <li>•Plastische Chirurgie (VA15)</li> <li>•Spezialsprechstunde (VA17)</li> <li>•</li> </ul>	
AM08	Notfallambulanz (24h)		<ul style="list-style-type: none"> <li>•Anpassung von Sehhilfen (VA13)</li> <li>•Diagnostik und Therapie des Glaukoms (VA07)</li> <li>•Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Aderhaut und der Netzhaut (VA06)</li> <li>•Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Augenmuskeln, Störungen der Blickbewegungen sowie Akkommodationsstörungen und Refraktionsfehlern (VA10)</li> <li>•Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Konjunktiva (VA03)</li> <li>•Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Linse (VA05)</li> <li>•Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Sklera, der Hornhaut, der Iris und des Ziliarkörpers (VA04)</li> <li>•Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Augenlides, des Tränenapparates und der Orbita (VA02)</li> <li>•Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Glaskörpers und des Augapfels (VA08)</li> <li>•Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Sehnervs und der Sehbahn (VA09)</li> <li>•Diagnostik und Therapie von Sehstörungen und Blindheit (VA11)</li> <li>•Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde (VA16)</li> <li>•Diagnostik und Therapie von strabologischen und neuroophthalmologischen Erkrankungen (VA14)</li> <li>•Diagnostik und Therapie von Tumoren des Auges und der Augenanhangsgebilde (VA01)</li> <li>•Laserchirurgie des Auges (VA18)</li> <li>•Ophthalmologische Rehabilitation (VA12)</li> <li>•Plastische Chirurgie (VA15)</li> <li>•Spezialsprechstunde (VA17)</li> <li>•</li> </ul>	

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angeborene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM07	Privatambulanz		<ul style="list-style-type: none"> <li>•Anpassung von Sehhilfen (VA13)</li> <li>•Diagnostik und Therapie des Glaukoms (VA07)</li> <li>•Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Aderhaut und der Netzhaut (VA06)</li> <li>•Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Augenmuskeln, Störungen der Blickbewegungen sowie Akkommodationsstörungen und Refraktionsfehlern (VA10)</li> <li>•Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Konjunktiva (VA03)</li> <li>•Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Linse (VA05)</li> <li>•Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Sklera, der Hornhaut, der Iris und des Ziliarkörpers (VA04)</li> <li>•Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Augenlides, des Tränenapparates und der Orbita (VA02)</li> <li>•Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Glaskörpers und des Augapfels (VA08)</li> <li>•Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Sehnervs und der Sehbahn (VA09)</li> <li>•Diagnostik und Therapie von Sehstörungen und Blindheit (VA11)</li> <li>•Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde (VA16)</li> <li>•Diagnostik und Therapie von strabologischen und neuroophthalmologischen Erkrankungen (VA14)</li> <li>•Diagnostik und Therapie von Tumoren des Auges und der Augenanhangsgebilde (VA01)</li> <li>•Endoskopische Tränenwegchirurgie (VA00)</li> <li>•Laserchirurgie des Auges (VA18)</li> <li>•Ophthalmologische Rehabilitation (VA12)</li> <li>•Plastische Chirurgie (VA15)</li> <li>•Spezialsprechstunde (VA17)</li> <li>•</li> </ul>	

### **B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

OPS-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-144	4241	Extrakapsuläre Extraktion der Linse [ECCE]
5-142	753	Kapsulotomie der Linse
5-091	462	Exzision und Destruktion von (erkranktem) Gewebe des Augenlides
5-155	224	Destruktion von erkranktem Gewebe an Retina und Choroidea
5-097	180	Blepharoplastik
5-154	104	Andere Operationen zur Fixation der Netzhaut
5-112	81	Exzision und Destruktion von (erkranktem) Gewebe der Konjunktiva
5-133	70	Senkung des Augeninnendruckes durch Verbesserung der Kammerwasserzirkulation
5-149	66	Andere Operationen an der Linse
5-159	25	Vitrektomie über anderen Zugang und andere Operationen am Corpus vitreum
5-093	15	Korrekturoperation bei Entropium und Ektropium

OPS-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-129	13	Andere Operationen an der Kornea
5-139	11	Andere Operationen an Sklera, vorderer Augenkammer, Iris und Corpus ciliare
5-095	7	Naht des Augenlides
5-137	7	Andere Operationen an der Iris
5-10k	6	Kombinierte Operationen an den Augenmuskeln
5-147	5	Revision und Entfernung einer alloplastischen Linse
5-086	4	Rekonstruktion des Tränenkanals und Tränenpunktes
5-10a	4	Verstärkende Eingriffe an einem geraden Augenmuskel
5-081	< 4	Exzision von (erkranktem) Gewebe der Tränendrüse
5-085	< 4	Exzision von erkranktem Gewebe an Tränensack und sonstigen Tränenwegen
5-087	< 4	Dakryozystorhinostomie
5-092	< 4	Operationen an Kanthus und Epikanthus
5-094	< 4	Korrekturoperation bei Blepharoptosis
5-096	< 4	Andere Rekonstruktion der Augenlider
5-10b	< 4	Schwächende Eingriffe an einem geraden Augenmuskel
5-113	< 4	Konjunktivaplastik
5-123	< 4	Exzision und Destruktion von (erkranktem) Gewebe der Kornea
5-132	< 4	Senkung des Augeninnendruckes durch Operationen am Corpus ciliare
5-146	< 4	(Sekundäre) Einführung und Wechsel einer alloplastischen Linse

## **B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

nicht vorhanden

## **B-[1].11 Personelle Ausstattung**

### **B-[1].11.1 Ärzte und Ärztinnen**

	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	13 Vollkräfte	182,92307	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	5 Vollkräfte	475,60000	

	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen		

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ04	Augenheilkunde	

B-[1].11.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	20,06 Vollkräfte	118,54436	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	1 Vollkräfte	2378,00000	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	0,5 Vollkräfte	4756,00000	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	0 Vollkräfte		
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	0 Vollkräfte		
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	0 Vollkräfte		
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	1 Personen	2378,00000	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	1,2 Vollkräfte	1981,66666	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ01	Bachelor	Die Stationsleitung hat ein Studium mit dem Abschluss "Bachelor of Arts" im Studiengang "Management im Gesundheitswesen" mit dem Schwerpunkt "Gesundheitspflege" abgeschlossen.

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	Die Pflegedienstleitung besitzt die Fachweiterbildung für Anästhesie und Intensivmedizin.
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	Die Pflegedienstleitung hat die Qualifikation der Stationsleitung erworben.
PQ08	Operationsdienst	Eine Pflegekraft besitzt die Fachweiterbildung für OP-Pflege und hat den Praxisanleiter-Kurs für die Funktionspflege OP absolviert.

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP12	Praxisanleitung	Eine Pflegekraft hat erfolgreich den Praxisanleiter-Kurs absolviert.

### B-[1].11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

keine Angaben

## Teil C - Qualitätssicherung

### **C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V**

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene eine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart. Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden Qualitätssicherungsmaßnahmen (Leistungsbereiche) teil:

Bundesland:	Leistungsbereich:	Kommentar / Erläuterung:
Baden-Württemberg	MRSA	

### **C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V**

trifft nicht zu / entfällt

### **C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung**

trifft nicht zu / entfällt

### **C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V**

trifft nicht zu / entfällt

### **C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")**

trifft nicht zu / entfällt

## **C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V**

		Anzahl
1.	Fachärzte und Fachärztinnen, Psychotherapeuten und psychologische Psychotherapeutinnen sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und -psychotherapeutinnen, die der Fortbildungspflicht* unterliegen (fortbildungsverpflichtete Personen)	7 Personen
1.1.	Davon diejenigen, die der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen, da ihre Facharztanerkennung bzw. Approbation mehr als 5 Jahre zurückliegt	5 Personen
1.1.1	Davon diejenigen, die den Fortbildungsnachweis erbracht haben	5 Personen

\* nach den „Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus“ (siehe [www.g-ba.de](http://www.g-ba.de))